

## Gemeinderatssitzung von Montag, 18. August 2014

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein eröffnet die heutige Sitzung, welche nebst den üblichen Traktanden einen Schwerpunkt hat, den Teilzonen- und Erschliessungsplan „Attisholz Süd“.

Vorerst befasst sich der Rat mit der Frage eines Darlehens von Fr 3'000'000.-- für die Sanierung des „alten“ Primarschulhauses. Nachdem bereits 4 ½ Mio. Franken aus eigenen Mitteln aufgebracht werden konnten, muss nun wie erwartet Geld aufgenommen werden. Der Leiter des Ressorts Finanzen, Kurt Hediger (CVP) plädiert für die Berücksichtigung der Raiffeisenbank Wasseramt Mitte, trotz der mit 1,3% (bei einer Laufzeit von 10 Jahren) etwas höheren Zinsen als bei anderen Anbietern. Er verweist auf Steuerpflicht der Raiffeisenbank in Luterbach und auf die Wichtigkeit der Bank für unser Dorf. Hans Rothenbühler (CVP), Martin Joss BDP) und Erich Herrmann (CVP) unterstützen den Antrag, während Urs Rutschmann (SVP) mit Verweis auf das Submissionsreglement das Geld beim günstigsten Kreditgeber aufnehmen möchte. Kurt Hediger (CVP) und Gemeindepräsident Michael Ochsenbein verneinen jedoch die Gültigkeit des Reglements für Kreditinstitute. Nach eingehender Diskussion wird der Antrag des Ressorts Finanzen mit 8 : 1 Stimmen gutgeheissen.

Dem Rat liegt ein Gesuch für die Durchführung eines weiteren Treffens des „American Live der Friday Night Cruisers“ am 3. Mai 2015 vor. Nach der Begründung des Gesuchs durch Erich Herrmann (CVP) stellt sich dem Rat die Frage, ob für das kommende Jahr ein Grundsatzentscheid gefällt werden soll, und wie dieser aussehen soll. Auch möchte der Referent den Entscheid des Gemeinderates noch etwas hinausschieben, da einerseits 2014 noch einige Anlässe geplant sind und man erst nachher die Situation analysieren sollte. Der Gemeindepräsident stellt klar, dass es sich heute um einen politischen Entscheid handelt. Um Dinge wie Arealbenutzung, Stromversorgung, usw. muss sich der Veranstalter selber bei der zuständigen Kommission kümmern. Hans Rothenbühler (CVP) und Martin Joss (BDP) unterstützen den Antrag, möchten aber, im Gegensatz zu Kurt Hediger (CVP) keinen Grundsatzentscheid, denn die Anlässe im laufenden Jahr gingen nicht ganz ohne „Nebengeräusche“ bzw. Reklamationen über die Bühne. Schliesslich wird das Treffen vom 3. Mai 2015 einstimmig genehmigt. Martin Joss (BDP) möchte wissen, was man unter einem Grundsatzentscheid verstehe und ob bei einer Zustimmung alle Anlässe grundsätzlich bewilligt seien. Schliesslich entscheidet sich der Rat nach längerer Diskussion mit 5 zu 4 Stimmen über die Gesuche für 2015 im Einzelfall zu entscheiden.

Den Schwerpunkt der heutigen Sitzung stellt die abschliessende Beratung des Teilzonen- und Erschliessungsplanes „Attisholz Süd“ dar. Der Leiter des Ressorts Planung und Umwelt Jürg Nussbaumer (FDP) erklärt die Vorlage, welche nun endgültig bereinigt und zur Auflage bereit ist. Die letzte Stellungnahme des Kantons ist erst heute früh bei der Gemeinde eingegangen. Nach vielen Sitzungen und Beratungen waren nur noch kleinere Ergänzungen und Abänderungen nötig. So wurde beispielsweise die Bestimmung des Flächenbedarfs pro Arbeitsplatz angepasst und auch die Vorschriften für Parkieranlagen wurden geändert. Die Richtlinien für öffentliche Plätze und Erschliessungsstrassen wurden präzisiert sowie die Umnutzung und Umgestaltung der Kläranlage gestrichen, da diese Pläne aus topografischen Gründen nicht verwirklicht werden können, die Aare liegt wesentlich höher als die Kläranlage. Die Zwischennutzungen können mehrmals verlängert werden, es besteht jedoch kein Anspruch auf Verlängerung. Schliesslich erläutert der Referent das weitere Vorgehen. Er möchte die Pläne so bald als möglich auflegen. Da die Auflage 30 Tage dauert, wäre dies noch vor den Herbstferien möglich und die Unterlagen könnten anschliessend an den Regierungsrat überwiesen werden, sofern keine Einsprachen eingehen. Im letzteren Fall

käme die Vorlage noch einmal in den Gemeinderat. Abschliessend wird die Vorlage ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Gemeindeschreiber Ruedi Bianchi freut sich über den sehr guten Lehrabschluss von Merjem Zuberi, welche die Gemeindekanzlei bereits verlassen und eine andere Stelle angetreten hat. Der Gemeinderat gratuliert Frau Zuberi zum Abschluss und bewilligt den üblichen „Zustupf“.

Zum Schluss der Sitzung macht Patrick Probst (SP) auf die Seniorenfahrt vom 10. September aufmerksam, an der beim Abendessen mit Mithilfe des Gemeinderates erwünscht ist und Hans Rothenbühler (CVP) dankt dem Kirchenchor St. Josef für die gelungene Durchführung der 1. August-Feier.

Ferner hat der Rat ...

- den Stand der Dinge bei den Legislaturzielen und den Pendenzen überprüft.
- von der Namensänderung des APH DE/LU in „Tahrad“ Kenntnis genommen. Die Eröffnung des umgebauten Heimes ist am 30.8. geplant.
- eine Einladung erhalten für die Übergabe des Kultur- und Anerkennungspreises der Kulturkommission Bucheggberg an Manfred Fluri für sein Wirken beim Anzeiger. Der Anlass findet am 5. September im Schloss Buchegg statt.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter